

Schritt für Schritt zum Tanz

....oder: Anne lernt Ballett!

Im ballett studio spiegel, dem grössten Studio für klassischen Tanz im Raum Bern, verschreiben sich Jahr für Jahr Hunderte von Kindern dem klassischen Ballett. Viele davon hat die heutige Inhaberin Eva Werner von deren Kindheit bis ins Erwachsenenalter im Ballettsaal begleitet, manche bis zum Engagement auf internationale Bühnen.

Begleiten Sie Anne durch ihre Jahre am ballett studio spiegel - und tauchen Sie mit uns ein in ihre Erlebnisse rund um den Ballettsaal.

Anne`s erste Schritte im Ballettsaal

Anne ist gerade drei Jahre alt und hat einen Film mit einer Tänzerin gesehen - die hat so ein schönes Kleid an und kann auf den Spitzten der Füsse stehen. Das möchte Anne auch können! Heute hat sie ihre erste Ballettstunde.

Aufregend! Sie hat von ihrer Mutter ein wunderschönes rosafarbenes Kleid bekommen und fühlt sich schon damit wie eine Tänzerin. Aber bevor sie Ihrer Lehrerin Barbara Trunz zeigen darf, wie schön sie schon tanzen kann, muss sie ihre Zehenspitzen strecken, sie sollen so spitz wie ein angespitzter Bleistift sein...ganz schön schwierig! Diese Zehen machen einfach, was sie wollen. Und jetzt soll sie auch noch mit dem grossen Zeh an das Knie! Wo ist denn das überhaupt?

Was? Die Stunde ist schon vorbei! Wie oft muss sie noch schlafen, bis sie wieder ins Ballett darf?

Anne und die Ballett-Geheimsprache

Anne ist seit 2 Jahren im Ballett, inzwischen hat sie Unterricht bei Eva Werner - der Studioleitung! Annes grosser Zeh findet inzwischen das Knie - und dass die beiden Beine und Arme links und rechts heissen, weiss sie auch. Manchmal kommen links und rechts durcheinander. Aber wirklich nur manchmal! Sie lernen gerade eine Geheimsprache im Ballett - das ist spannend! Frau Werner sagt, das sei französisch. Bald darf sie mit ihrer Gruppe einer Expertin der Royal Academy of Dance® alles Erlernte vortanzen.

Diese schreibt dann auf, was Anne besonders gut kann, und was sie noch üben muss.

Dafür lernen sie sogar einen Tanz: Sie soll mit einem Drachen tanzen und ihn fliegen lassen. Wie gross ist denn eigentlich so ein Drachen?

Anne`s Ballett-Prüfung

Anne hat ihre erste Prüfung hinter sich! Die Examinatorin war ganz nett und Anne hat ihre Aufregung sofort vergessen - jetzt freut sie sich schon auf die Prüfung im nächsten Jahr!

Das Beste aber war ihr Auftritt beim "Tanz-Atelier": Da durfte Anne zusammen mit allen Prüflingen auf der Bühne auftreten! Vor lauter Aufregung hätte sie beinahe vergessen, was sie tanzen soll. Was für ein Erlebnis - jetzt will sie sich noch mehr anstrengen!

Inzwischen hat Anne auch zum ersten Mal an dieser Holzstange trainiert - an der hätte sie früher so gerne rumgeturnt, aber das hat ihre Lehrerin gar nicht gern gesehen! Was für ein merkwürdiges Gefühl, wenn sich nur das eine Bein bewegen darf und das andere ganz still stehen muss. Das macht eigentlich nicht sooo viel Spass, aber ihre Lehrerin sagt, eine echte Tänzerin macht das jeden Tag!

Das Schwierigste ist, dass die Hüfte immer ganz still und gerade bleiben muss. Also, Ballett ist ganz schön schwierig! Dabei sieht es bei ihrer Lehrerin immer so leicht aus - und Anne will doch genauso gut tanzen können, also gibt sie sich ganz fest Mühe.



©Anne Bichsel



Anne steht auf der Bühne

Was für ein aufregendes Jahr! Anne hat in dem Märchen "Die Puppenfee" mitgetanzt – vor 400 Zuschauern! Sie wurde geschminkt und trug ein wunderschönes Kostüm. Frau Werner hat für alle Mitwirkenden Kostüme in Amerika bestellt und manche sogar selbst genäht! Anne hat sich damit wie eine richtige Tänzerin gefühlt – einfach grossartig! Und vor zwei Wochen hat sie dann endlich Spitzenschuhe kaufen dürfen – richtige Spitzenschuhe! Die hat sie sich doch schon so lange gewünscht! Kaum zu Hause hat sie die sofort angezogen, obwohl ihre Spitze-Lehrerin Madeleine Binggeli ihnen das eigentlich verboten hat. Nur ganz kurz. Nur so ein bisschen. Das merkt doch Niemand? Im Unterricht haben sie dann nur während zehn Minuten auf den Spitzen gestanden. Autsch! Muss das so verflucht weh tun? Puh, da war sie froh, als sie die Schuhe wieder ausziehen durfte. Ob die Blasen an den Füssen bis zur nächsten Stunde verheilt sein werden?

Tanzen als Beruf?

Anne hat mittlerweile alle Examen absolviert. Für einige ist sie mit dem Lehrerteam sogar nach München gefahren – ein echtes Erlebnis! Seit langem trainiert sie mehrmals pro Woche Ballett, nun auch bei Gennadi Medved. Er erzählt ihnen manchmal aus seiner Zeit als Tänzer – davon kann sie gar nicht genug bekommen! Sie hat sogar schon überlegt, das Ballett zu ihrem Beruf zu machen. Eva Werner hat einen Leitfaden herausgebracht, um Eltern, deren Kind eine Tanz-Ausbildung machen möchte, umfassend zu informieren. Den hat Anne geradezu verschlungen – dass der Tänzerinnen-Beruf so hart ist, war ganz schön ernüchternd. Anne hat sich stattdessen entschieden, ihre Maturarbeit über das Ballett zu schreiben, auch, um das unvollständige Bild vom Ballett zu korrigieren: Von wegen "Rumgehüpfe", "Tütü" und "Spagat"... Das Training ist vergleichbar mit Hochleistungssport. Es sieht eben nur so leicht aus – aber genau das ist ja auch das Ziel.

Anne`s Mutter erfüllt sich einen Traum

Anne fühlt sich nach dem Ballett-Training immer wie befreit: Wenn sie mit irgendwelchem Alltagsrger ins Training kommt, dauert es nicht lang und schon hat sie diese Probleme vergessen. Sie liebt es einfach zu tanzen! Genau deshalb hat Anne auch ihre Mutter darin bestärkt, sich diesen lang gehegten Wunsch zu erfüllen: Selbst auch Ballettstunden zu nehmen! Die anfänglichen Bedenken ihrer Mutter waren nach der Probestunde geradezu weggetanzt...Inzwischen tauschen sie sich manches Mal über die Momente im Ballettsaal aus. Zum Geburtstag wird Anne ihre Mutter mit "ballett plus®" dem Ballett-Coaching-Set für erwachsene Anfänger überraschen – dann kann sie jederzeit zu Hause weiterüben!

Immer weiter

Während Ihres Studiums trainiert Anne in einer anderen Stadt weiter – und obwohl sie zunächst niemanden kennt, fühlt sie sich im Ballettsaal sofort ein wenig "daheim". Neben dem überwiegend kopflastigen Tag ist das Ballett eine herrlich körperliche Ergänzung. Wenn sie zu Besuch in Bern ist, trainiert sie wann immer möglich in ihrer "alten" Ballettschule mit – und freut sich schon auf den Sommer: Dann findet wieder der Workshop mit renommierten Gastdozenten von Theatern in Graz und Düsseldorf in ihrem Ballettstudio statt – wie sie diese Gelegenheiten geniesst!

Und kein Ende

... Anne`s Tochter ist gerade drei Jahre alt und hat einen Film mit einer Tänzerin gesehen – die hat so ein schönes Kleid an und kann auf den Spitzten der Füsse stehen. Ausserdem kann sie sich so herrlich drehen! Das möchte Hanna auch mal können – bald ist ihre erste Ballettstunde!

Und... wann dürfen wir für Sie an der Schwelle zum Ballettsaal begrüssen? Wagen Sie den ersten Schritt, bei allen Weiteren sind wir für Sie da!



ballett studio spiegel

Sägemattstrasse 2, 3097 Liebefeld

Telefon: +41 (0) 31 971 41 43

Mail: info@ballettspiegel.ch

www.ballettspiegel.ch

www.ballettplus.com